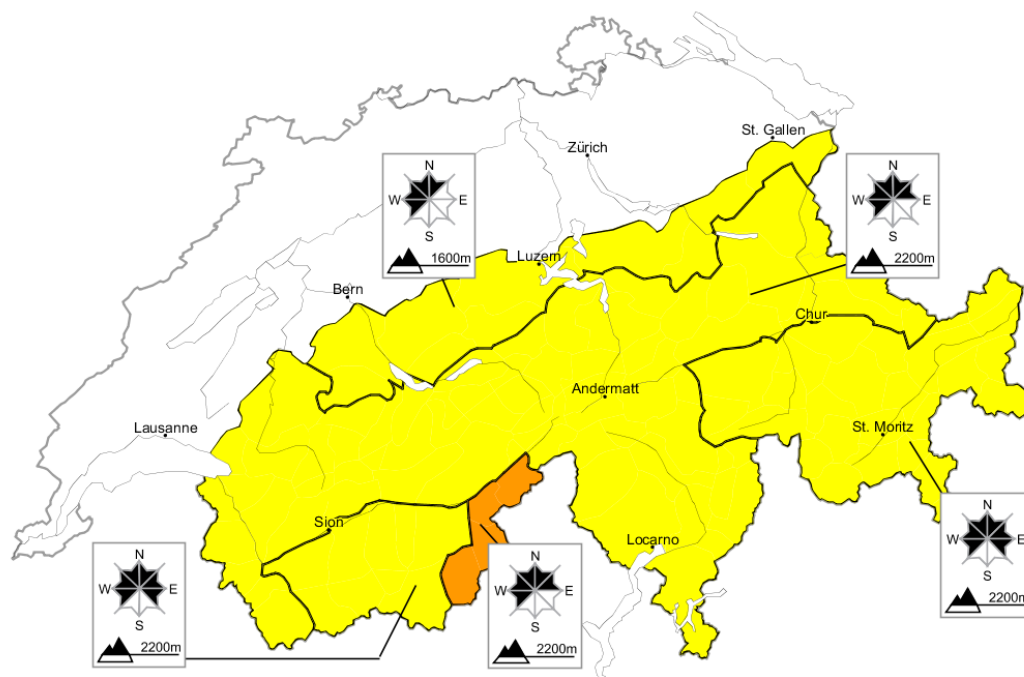


Von Saas Fee über das Simplon Gebiet bis ins Binntal erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 28.2.2013, 08:00 / Nächster Update: 28.2.2013, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.2.2013, 08:00



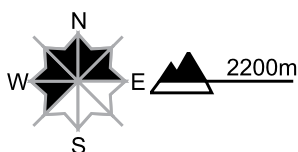
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeanstimmungen der letzten Tage verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

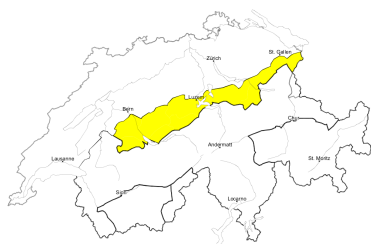
4 gross

5 sehr gross



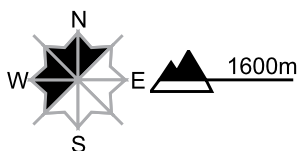
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

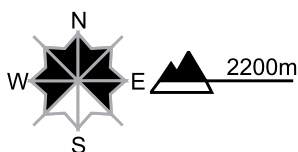
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

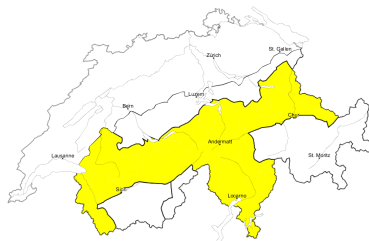
In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Tribschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen können teilweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden, besonders an West-, Nord- und Osthängen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und an allen Expositionen vorhanden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

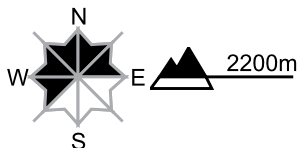
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Die Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und an allen Expositionen vorhanden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gleitschneelawinen

Alpennordhang, Wallis und Nordbünden: Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m Gleitschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.2.2013, 17:00

Schneedecke

Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind teils noch ungenügend mit den darunterliegenden Altschneeoberfläche verbunden. Sie sind besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden oder hinter Geländekanten leicht auslösbar.

Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis, in Mittelbünden, im Engadin und im Münstertal sind mittlere und tiefe Schichten der Schneedecke teils kantig aufgebaut und schwach. Dort können Lawinen in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und vereinzelt bis mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen, selten befahrenen und schneearmen Hängen. In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke meist günstig aufgebaut.

Am Alpennordhang, im Unterwallis und in Nordbünden gleitet unterhalb von rund 2400 m die Schneedecke vor allem an steilen und glatten Sonnenhängen. Gleitschneelawinen sind vermehrt möglich.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 27.2.2013

Über dem Hochnebel war es im Norden meist sonnig. Im Süden war es wechselnd bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

Südostwind

- am nördlichen Alpenkamm von les Diablerets bis zum Titlis, an den zentralen Voralpen, im Alpstein und Monte Rosa Gebiet sowie im Engadin: mässig, vereinzelt stark
- übrige Gebiete: schwach

Wetter Prognose bis Donnerstag, 28.2.2013

Im Norden liegt Hochnebel. Darüber und in den übrigen Gebieten ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

schwach aus östlichen Richtungen

Tendenz bis Samstag, 2.3.2013

Es ist meist sonnig mit einer Nullgradgrenze um 2000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von Gleitschneelawinen nimmt etwas zu.